

Altersheime der Stadt Zürich

Life Science Woche

Rotes Sofa, RailCity Zürich, Hauptbahnhof

Freitag, 12. Mai 2006

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Ruedi Hess, 88-jährig

Wenn Sie wissen wollen, wie schön Alter sein kann, sprechen Sie mit diesem Mann.

7 Jahre lang arbeitete er als Flugzeugspengler im Stanser Flugzeugpark. Das Heimweh packte ihn und er kam zurück nach Zürich und wurde zum Pilot, nämlich zum Buspilot bei der VBZ.

Seit seinem Eintritt ins Altersheim Oberstrass geniesst er sein Leben in vollen Zügen. Von Altersmüdigkeit keine Spur, da er immer noch begeisterter Tänzer und Turner ist. Als Präsident des Heimrates vertritt er die Anliegen der Bewohner im Oberstrass.

Er ist der geborene Motivator, wenn es darum geht, andere für Aktivitäten zu gewinnen.

Dölf Rütter, 82-jährig

Als ehemaliger Heizungsmonteur ist er in alle Ecken der Schweiz gekommen – er kennt sein Land wie seine Hosentasche. Im Pensionsalter hat er noch Holzschnitzen gelernt. Als politisch interessierter und informierter Mensch verpasst er keine Abstimmung. Er ist sehr gerne unter Leuten und freut sich besonders über die Besuche seiner Urenkel.

Margrit Federer, 87-jährig

Sie hat viele Jahre als rechte Hand des Chefs einer Personabteilung gewirkt. Auch heute ist sie noch voller Tatendrang. Sie hilft bei der Versorgung der Katzen im Altersheim, sie jasst und strickt fürs Leben gerne, besucht Vorträge und liest, was die Bücher hergeben. Zu ihren liebsten Zerstreuungen gehört das Lösen von Kreuzworträtseln.

Walter Egolf, 88-jährig

Da er Hersteller von Spezialinstrumenten zur Wassermessung war, kann er einiges über Stromerzeugung erzählen. Herr Egolf ist immer in Bewegung: aktiver Turner und Wanderer und regelmässiger Nutzer des Krafraums im Altersheim. Auch die geistige Fitness kommt nicht zu kurz – als langjähriger Schulpfleger und Gewerkschafter diskutiert er bei politischen Themen immer noch mit. Er hegt einen Schatz schöner Erinnerungen an viele Reisen in der Schweiz und ans Mittelmeer.

12.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Erika Schatzmann, 82-jährig

Sie ist eine Frau im Unruhestand – immer in Aktion.

Weil sie so gerne mit Menschen zusammen ist und sich auf ganz viele Arten betätigen kann, lebt sie im Altersheim. Ob beim Handwerken in der Gruppe, als Mannequin (neudeutsch Model) bei Seniorenmodeschauen, als Begleiterin von Nachbarn – sie ist dabei. Ruhe findet sie beim Malen ihrer verträumten Mandalas, beim Legen von Patiencen oder bei der Lektüre.

Gertrud Küng, 87-jährig

Zusammen mit ihrem Ehemann lebt sie im Altersheim Langgrüt. Als gelernte Schneiderin verfügt sie über einen stilsicheren Geschmack, der vor allem, durch ihr Interesse, im Bereich Wohnen zum Vorschein kommt. In einer Projektgruppe konnte sie ihr Wissen weitergeben und so trug sie viel bei für ein angenehmes Ambiente im Heim.

Sie informiert sich über das Geschehen in der Politik, damit sie immer auf dem neuesten Stand ist.

Anna Städeli, 77-jährig

Im letzten Jahr war Frau Städeli in manchen Zeitungen in Zürich zu sehen, da sie für die Sozialdemokratische Partei der Stadt Zürich (SP) als Model vor der Kamera stand. Nebst ihrem Interesse an der Sozialpolitik in Zürich, jasst sie mit anderen Heimbewohnern oder geht auf Reisen.

Hermann Macher, 90-jährig

Obwohl er seinen Beruf als Buchbinder nicht mehr ausübt, sind Bücher immer noch ein wichtiger Bestandteil seines Lebens. Ob Belletristik, Sachbücher oder Tageszeitungen, mit denen er sich über die welt- und sozialpolitischen Themen informiert, lesen tut er sehr gerne. Bei politischen Veranstaltungen ist er meist mit dabei und vertritt seine Meinung.

Werner Birchmeier, 85-jährig

Auch er ist sehr interessiert an politischen Themen, sei es Sozialpolitik oder Politik generell. Durch seine Tätigkeit als VBZ-Chauffeur kennt er die Tücken im zürcherischen Strassenverkehr nur zu gut. Später arbeitete er als Abwart im Schulhaus Albisrieden.

Trotz seiner 85 Jahren ist er oft unterwegs, doch er kommt auch gerne wieder zurück ins Langgrüt.

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Hans Frischknecht, 89-jährig

Er hat Maschinenbauzeichner gelernt und ist in der Konstruktion während seiner Berufsjahre geblieben. Herr Frischknecht war und ist immer engagiert. Als seine Aufgabe bezeichnet er die Betreuung einer MS-erkrankten Frau, die er nach wie vor seit vielen Jahren einmal pro Woche betreut. Zum Alter ist er positiv eingestellt, aktiv und pflegt viele Kontakte auch im Altersheim Mathysweg. Er liest und tauscht sich gerne aus.

Anna Berner, 95-jährig

Zuerst arbeitete sie als Verkäuferin in der Damenkonfektion und wechselte danach in die Abteilung der Lederwaren. Ihre Leidenschaft galt unter anderem dem Zeichnen. Dies behielt sie seit der Schulzeit bei. Einige ihrer Arbeiten konnten bei einer Vernissage im Altersheim bewundert werden, aber auch im Zimmer stellt sie ihre Bilder aus. Durch das Altwerden verschlechterte sich ihr Augenlicht, deswegen kann sie nicht mehr ihrem Hobby nachgehen. Ihre starke innere Einstellung hilft ihr aber mit dieser Einschränkung leben zu können

Hanni und Willi Eppenberger, 83-jährig und 81-jährig

Als Sekretärin in einem Büro begann Frau Eppenberger ihre berufliche Laufbahn, wechselte aber später ins Gärtnerfach und fand ihre Passion. Dieser Beruf übt sie auch heute noch im Altersheim aus und ist fast nicht zu bremsen. Sie liebt die Pflanzen und die Natur. Als aktive Pensionärin ist sie oft schon früh unterwegs und genießt ihr Altsein.

Herr Eppenberger war über 30 Jahre lang Wagenführer bei der VBZ. Sein Hobby ist das Malen. Er ist ein sehr sozialer Mensch. Seit längerem ist er als Heimratspräsident tätig und kümmert sich um die Anliegen aller Bewohner im Altersheim.

Adele Stutz, 84-jährig

Frau Stutz arbeitete im Büro. Daneben war sie als alleinerziehende Mutter für ihre Familie verantwortlich. Heute genießt sie den Tag. Unter anderem pflegt sie Freundschaften im Altersheim und interessiert sich für das Geschehen im Heim. Früher hat sie gerne Handarbeiten gemacht, heute hat sie das Malen entdeckt.

Samstag, 13. Mai 2006

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Martin Good, 85-jährig

Herr Good hat in der Gemeindeverwaltung auf dem Mutschellen gearbeitet sowie in einer Bank. Er kennt sich sehr gut aus in der Geschichte und in den Traditionen der Schweiz. Zusammen mit seiner Frau und seinen zwei wunderschönen Katzen lebt er im Altersheim Bürgerasyl-Pfrundhaus.

Gertrud Kramer, 81-jährig

Als ehemalige Berufsschullehrerin kennt sie die Generationenkonflikte zwischen jung und alt. Mit 24 Jahren begann sie an der Schule für Mode und Gestaltung in Zürich zu arbeiten. Später wurde sie an die Berufs- und Frauenfachschule in Winterthur berufen. Frau Kramer hat noch mit 79 Jahren Lernende betreut. Heute interessiert sie sich für Kunstgeschichte und Fremdsprachen.

Gabriele Till, 87-jährig

In einem kleinen Dorf im Val de Travers ist Frau Till aufgewachsen. Von Beruf war sie Weissnäherin und zog vier Töchter gross. Die Spezialitäten von Frau Till sind ihre selber gestrickten Puppenkleider, mit denen sie teilweise über 100 Jahre alte Puppen einkleidet.

12.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Getrud Huber, 85-jährig

Bei der Ausgleichskasse der AHV war sie lange Zeit tätig. Nebenbei half sie im Service am Altersnachmittag in der St. Katharina-Kirche in Affoltern mit und in der Ergotherapie im Waidspital die angefangenen Arbeiten zu beenden. Im Altersheim Wolfswinkel ist sie die Ansprechperson, wenn es um Näharbeiten, wie Wäschenamen aufnähen oder Änderungen vornehmen, geht.

Kurt Schmidli, 85-jährig

Auf dem Friedhof Nordheim arbeitete er als Gärtner 37 Jahre lang. Eine grosse Leidenschaft von Herrn Schmidli ist das Singen. Er sang 45 Jahre in einem Männerchor mit. Da es im Altersheim auch einen Chor hat kann er so seine musikalische Ader weiter ausüben.

14.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Anny und Jakob Bachmann, beide 80-jährig

Der Kontakt zu ihren Kindern und Enkeln ist dem Ehepaar sehr wichtig. Die gemeinsamen Stunden werden jedes Mal sehr genossen.

Das Ehepaar ist noch sehr aktiv, sie gehen oft wandern oder machen Ausflüge. Wenn es mal wieder in Zürich Schlechtwetter ist, entfliehen sie dem Regen und fahren frühmorgens ins Tessin oder ins Engadin und geniessen den Sonnenschein. Spätabends kommen sie zurück in die warme Stube des Altersheims Rebwies.

Gustav Hospenthal, 95-jährig

Herr Hospenthal ist ein vielbeschäftigter Mann und sehr interessiert an allem Aktuellen. Im Altersheim Rebwies benützt er verschiedene Angebote wie Gedächtnistraining, Singen und Turnen. Dass ältere Menschen auch mit dem Computer umgehen können, beweist Herr Hospenthal. Er besitzt einen Laptop und surft viel im Internet.

Gerne geht er zu Bekannten zum Jassen oder er unternimmt oft mehrstündige Spaziergänge.

Jeanette Fassbind, 82-jährig

„Wir leben in Bewegung an der frischen Luft“, dies ist ihr Lebensmotto. Sie ist überzeugt, dass der Mensch aktiv zu seinem Wohlbefinden beitragen muss. Deshalb geht Frau Fassbind viel spazieren und reist mit ihrem GA in der Schweiz umher. Der grosse Bekanntenkreis, Gymnastik, Arbeit im Garten von Rebwies und sonstige Aktivitäten füllen ihre Tage voll aus.

Marie Müller, 84-jährig

Da ihr das Alleinessen und die einsamen Abende verleidet sind, entschied sie sich ins Altersheim einzutreten. Dort schloss sie neue Bekanntschaften.

Sie besucht häufig ihren Sohn und die Enkel. Auch sonst reist sie viel mit Bekannten in der Schweiz herum, entweder mit dem Schiff, dem Zug oder dem Postauto. Zuhause schaut sie politische Fernsehsendungen, gute Filme oder einen spannenden Krimi.

15.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Heidi Schütz, 78-jährig

Durch ihren Ehemann, der Landschaftsgärtner war, liess sie sich von seiner Passion für Blumen und Sträucher anstecken. Für eine blumige Überraschung ums Haus ist sie immer wieder gut. Mit viel Freude und Liebe bepflanzt sie die Blumenrondelle der Anlage des Altersheims Mittelleimbach.

Sich sozial engagieren bedeutet Frau Schütz viel. Sie sammelt seit Jahren regelmässig Kleider für die Schweizer Berghilfe.

Anna Peter, 83-jährig

Dank den Handarbeitskursen an der Gewerbeschule, erlernte sie das Handarbeiten so gut, dass sie viele Jahre die Kleider für ihre Familie selber anfertigte. Dem nicht genug erstellte sie, so ganz nebenbei, noch prachtvolle Patchwork-Textilien. Heute kann sie nur noch kleinere Näharbeiten erledigen, da ihre Augen nicht mehr zulassen.

Als begeisterte Köchin lehnt sie sich heute zurück, wenn das Essen im Altersheim serviert wird und geniesst es.

Walter Peter, 85-jährig

Herr Peter ist verheiratet mit Anna Peter und ist gelernter Reprofotograf und erstellte Reportagen unter anderem für das Magazin Schweizer Familie. Da er viel mit seiner Familie unterwegs war, entstanden einige Reportagen aus ganz Westeuropa und diversen Bundesstaaten der USA.

Von sich selbst sagt er, dass er halt ein Gambler sei, aber ohne Portemonnaie-Belastung. Mit 11 Jahren erlernte er Schach spielen und trat mit 16 einem Schachclub bei. Das Jassen hat er von seinem Grossvater gelernt. Heute spielt er noch beides leidenschaftlich gerne.

Frieda Bachmann, 86-jährig

Frau Bachmann ist ideenreich und schuf viele schöpferische Werke. Sie hat früher nicht nur gern getöpft, sondern auch selber Wolle gefärbt, gesponnen und gewoben. Sie ist glücklich im Altersheim Buttenau zu sein und in der Aktivierung an kreativen Prozessen teilzunehmen.

Marie-Thérèse Seiz, 79-jährig

Bei allen Anlässen ist sie dabei, beteiligt sich rege an den Gruppenaktivitäten im Atelier, und nimmt immer am Turnen und am Singen teil. Ihre Interessen sind vielfältig. Sie war und ist immer noch eine leidenschaftliche Sammlerin (Mineralien, Fingerhütli, kleine Eulen, Rahmdeckeli). Früher war sie auch aktiv in einem Wanderclub und unternimmt immer noch Spaziergänge an der Sihl. Sie liest gern Kurzromane und Zeitschriften. Den Literaturclub, der einmal im Monat stattfindet, hält sie für höchst interessant. Zudem ist sie eine gute Beobachterin.

Hans Stingelin, 89-jährig

ist noch sehr aktiv, geht mit seiner Freundin in die Ferien, begleitet gerne Bewohner auf dem Spaziergang, ist erstaunlich rüstig und hat sich von seinem Schlägli erstaunlich gut erholt.